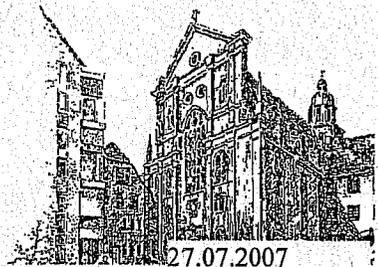


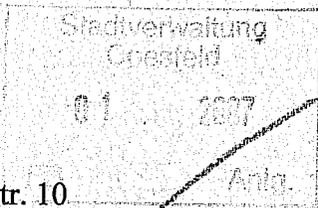
Evangelische Kirchengemeinde Coesfeld

Rosenstr. 18
48653 Coesfeld



Ev. Kirchengemeinde Coesfeld ♦ Rosenstr. 18 ♦ 48653 Coesfeld

An die
Stadt Coesfeld
Herrn Dr. Robers
Herrn Hessel
Bernhard-von-Galen-Str. 10
Postfach 1843
48638 Coesfeld



Martin-Luther-Kindergarten der Evangelischen Kirchengemeinde Coesfeld
hier: Freiwilliger Zuschuss der Stadt Coesfeld

Gespräch am 23.07.2007

Sehr geehrter Herr Dr. Robers, sehr geehrter Herr Hessel,

zunächst danken wir Ihnen für das Gespräch am 23.07.2007 mit Herrn Hessel und Frau Kühl. Wie im Gespräch vereinbart, stellen wir Ihnen unser Anliegen noch einmal auf diesem Wege dar:

Aufgrund des Wirksamwerdens des neuen Finanzausgleichsgesetzes der Evangelischen Kirche von Westfalen und damit verbunden einer neuen Finanzsatzung des Evangelischen Kirchenkreises Steinfurt-Coesfeld-Borken zum 01.01.2008 werden die Kirchensteuerzuweisungen für unsere Evangelische Kirchengemeinde Coesfeld bezogen auf den Zeitraum 1995 bis 2008 etwa halbiert werden. Die Evangelische Kirche in Deutschland prognostiziert bis zum Jahr 2030 einen Gemeindegliederschwund von rd. 30 % und damit einhergehend eine nochmalige Halbierung der Kirchensteuereinnahmen. Da die Kirchensteuern abhängig sind von der Lohn-/Einkommensteuer haben die Entlastungen im Bereich der Lohn-/Einkommensteuer durch die Steueranpassungsgesetze zu massiven Einbrüchen bei den Kirchensteuereinnahmen geführt.

Die Evangelische Kirchengemeinde Coesfeld nimmt ihre Verantwortung für die Gemeindeglieder, aber auch für alle Einwohner der Stadt Coesfeld u. a. dadurch wahr, dass sie seit vielen Jahren verlässlicher Partner der Stadt Coesfeld in Bezug auf die Kindergartenarbeit ist. Dankbar sind wir dafür, dass die Stadt Coesfeld 35 % des Trägeranteils zur Finanzierung der laufenden Betriebskosten nach GTK übernimmt. Dennoch sind die verbleibenden 13 % Trägerkosten an den laufenden Betriebskosten mit einem Betrag von rd. 30.000,00 € p. a. ein sehr hoher Haushaltsposten. In den vergangenen Jahren sind rd. 10 bis 13 % der Kirchensteuereinnahmen zur Trägerfinanzierung des Kindergartens bereitgestellt worden. Für das Jahr 2007 und folgende beläuft sich der prozentuale Anteil für den Kindergarten am Kirchensteueraufkommen auf rd. 19 bis 21 %. Nach den zur Zeit bekannten Eckzahlen des KiBiz könnten die laufenden Betriebskosten für den Martin-Luther-Kindergarten

Bankverbindungen
Konto: 623125601
VR-Bank Westmünsterland eG
BLZ: 42861387

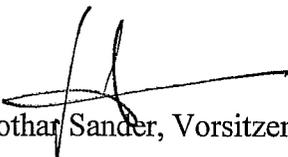
bei rd. 245.000,00 € p. a. liegen. Die vorgesehene Trägerfinanzierung in Höhe von 12 % würde eine Summe in Höhe von rd. 30.000,00 € ausmachen. Angesichts der Finanzsituation der Evangelischen Kirchengemeinde Coesfeld wird es nicht möglich sein, den Martin-Luther-Kindergarten in der Trägerschaft fortzuführen, wenn nicht die Stadt Coesfeld auch weiterhin einen freiwilligen Zuschuss zur Finanzierung des Trägeranteils gewährt. Wir verstehen, dass aus Sicht der Stadt Coesfeld eine Gleichbehandlung zwischen der katholischen Kirche und evangelischen Kirche angestrebt wird. Wir bitten allerdings zu bedenken, dass die örtliche Situation (Anzahl der Einrichtungen), aber auch die Finanzsituation und die finanziellen Möglichkeiten der Evangelischen Kirchengemeinde Coesfeld nicht mit denen der katholischen Kirchengemeinden vergleichbar ist. Auch wenn zum 01.01.2008 ein Finanzverbund im Evangelischen Kirchenkreis Steinfurt-Coesfeld-Borken für die Kindergartenfinanzierung eingerichtet wird, werden die finanziellen Hauptlasten weiterhin bei den Kirchengemeinden liegen, die einen Kindergarten betreiben. Aufgrund dieser gravierenden Veränderung der finanziellen Verhältnisse wird es uns nur möglich sein, den Martin-Luther-Kindergarten weiter zu betreiben, wenn wesentlich geringere Trägerkosten für die Tageseinrichtung für Kinder von der Kirchengemeinde aufzubringen sind. Die finanziellen Rahmenbedingungen geben uns nur dann die Möglichkeit, auch in Zukunft als verlässlicher Kindergartenpartner zur Verfügung zu stehen, wenn die Stadt Coesfeld die Kirchengemeinde durch einen freiwilligen Zuschuss so entlastet, dass die Kirchengemeinde 3 %, maximal 4 % der laufenden Betriebskosten als Trägerkosten zu finanzieren hat. Wir bitten Sie, dieses bei den Diskussionen über die Finanzierung der Kindergartenarbeit ab 01.08.2008 – Inkrafttreten von KiBiz – zu berücksichtigen.

Da das KiBiz erst zum 01.08.2008 in Kraft treten wird, bitten wir Sie, zu prüfen, ob und in welcher Höhe der freiwillige Zuschuss der Stadt Coesfeld für die Zeit vom 01.01. bis 31.07.2008 durch eine einmalige Zahlung erhöht werden kann. Angestrebt wird von uns die Halbierung der von uns zu zahlenden Trägerkosten.

Der Martin-Luther-Kindergarten ist der einzige evangelische Kindergarten in der Stadt Coesfeld; im Sinne der Trägervielfalt möchten wir das Angebot auch weiter vorhalten und damit Verantwortung für die Kinder- und Jugendarbeit tragen. Hinweisen möchten wir darauf, dass wir neben den Trägerkosten die Kosten für die Kindergartenfachberatung, besondere Fortbildungen, Verwaltung usw. zusätzlich finanzieren. Uns geht es darum, auch im Blick auf das KiBiz Kindergartenarbeit mit zu gestalten, den Menschen Werte zu vermitteln, präventive Arbeit zu leisten und so auch den Bildungsauftrag erfüllen zu helfen. Gern bringen wir uns in die Diskussion mit ein, wie z. B. in den Wohngebieten Schwerpunkte für die Kindergartenarbeit in den einzelnen Kindergärten gesetzt werden können und bieten uns insofern auch als Kooperationspartner an.

Wir hoffen, dass unser Anliegen Berücksichtigung finden kann, so dass wir die gute und partnerschaftliche Zusammenarbeit im Bereich des Kindergartens mit Ihnen fortsetzen können.

Mit freundlichen Grüßen



Lothar Sander, Vorsitzender des Presbyteriums